

Damit die Verbindung nicht abreißt

In Deutschland gibt es immer mehr ältere Menschen. Vereinsamung und Anonymität in der Gesellschaft nehmen zu. Viele Hilfs- und Pflegeleistungen, die früher im Familienverbund stattgefunden haben, können heute nicht mehr aufrecht erhalten werden. Stattdessen steigt der Bedarf an innovativen Versorgungsmöglichkeiten. Damit ältere und hilfsbedürftige Menschen solange wie möglich selbstständig in ihrem gewohnten Zuhause bleiben können, bietet die Tele Columbus Gruppe gemeinsam mit dem Kooperationspartner TDSG das Modellprojekt „mia“, das Wohnungsunternehmen jetzt testen können.

Erika Schmidt lebt in Erfurt in Thüringen. Ihre Kinder und Enkelkinder wohnen im Norden Deutschlands. Die regelmäßigen Treffen der Familie lassen sich pro Jahr an einer Hand abzählen. Am alltäglichen Leben ihrer Kinder würde sie gern viel häufiger teilhaben. Doch der Familie bleiben nur Telefonate, denn gegenüber dem Computer ist Erika Schmidt skeptisch. Dieses Szenario veranschaulicht die Unternehmensidee des Projekts „mia“. Es ist eine Reaktion auf die sich wandelnde Altersstruktur in der Bevölkerung und die sich verändernden Ansprüche und Bedürfnisse. Die Lebenserwartung steigt und immer weniger Generationen leben zusammen unter einem Dach. Als Konsequenz geraten soziale und medizinische Versorgungssysteme zunehmend unter wirtschaftlichen Druck. Der Bedarf an innovativen Dienstleistungen wächst. Senioren wollen heute so lange wie möglich selbstbestimmt und unabhängig in den eigenen vier Wänden leben.

Die vom Tele Columbus Kooperationspartner TDSG – TeleDialogServiceGesellschaft mbH – entwickelte generationsübergreifende Vernetzungsplattform macht es möglich, diese Selbstständigkeit zu erhalten. Hinter dem Namen „mia“ verbirgt sich ein Videokommunikationssystem, das hilft, räumliche Distanz zu überbrücken und Dienstleistungen nach Wunsch abzurufen.

Durch den Anschluss einer eigens dafür entwickelten mia-Box kann der Mieter über den heimischen Fernseher mit Angehörigen und einem Dienstleistungszentrum kommunizieren, das rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung steht. Der Mieter hat per Knopfdruck auf seiner Fernbedienung den direkten Zugang zu einer Vielzahl von Informationen, Angeboten und Serviceleistungen. Eine Kamera – z.B. eine bereits vorhandene Webcam – wird am Fernseher plat-



mia schafft soziale Nähe durch eine persönlichere Kommunikation mit Sicht- und Sprachkontakt



Über das TV-Menü werden alle mia-Funktionen gesteuert



Eine drahtlose Tastatur sorgt für noch mehr Komfort bei der Kommunikation mit dem System mia

ziert und mit der mia-Box verbunden. Über den Breitbandkabelanschluss der Tele Columbus Gruppe werden die Daten, Video- und Audiosignale an das mia-Netzwerk übertragen.

Die Mitarbeiter im mia-Servicezentrum kümmern sich, unterstützen und helfen bei diversen Dienstleistungen, wie bei der Suche nach einem Handwerker, der Be-

stellung im Restaurant oder der Vereinbarung eines Friseurtermins. Zudem verfügt der mia-Servicebereich über ein umfassendes Freizeitangebot – von gedächtnisfördernden Spielen, Online-Versionen der Zeitungen bis hin zu einer Seniorenkontaktbörse. Dabei haben alle Angebote einen regionalen Schwerpunkt abhängig vom Wohnort des Mieters.

Komplettiert wird das Angebot des mia-

Servicebereichs durch ein medizinisches Zentrum. Dessen Mitarbeiter sind besonders qualifiziert und erinnern an die pünktliche Einnahme von Medikamenten, unterstützen bei Präventionsmaßnahmen und bei der Messung von Vitalwerten, wie Blutzuckerspiegel, Blutdruck oder Gewicht. Diese Daten können bei Bedarf direkt an den Hausarzt weitergeleitet werden. Um die Sicherheit von alleinstehenden Kunden zu erhöhen, ist in das mia-System eine Notruf-Funktion integriert. Im Notfall wird vom Service-Mitarbeiter sofort ein Arzt oder

eine Vertrauensperson verständigt. Der Alarm wird durch abweichende Vitalwerte oder einen Knopf ausgelöst, der wahlweise als Armband, Gürtel oder um den Hals getragen wird.

Pilotprojekt der Tele Columbus Gruppe

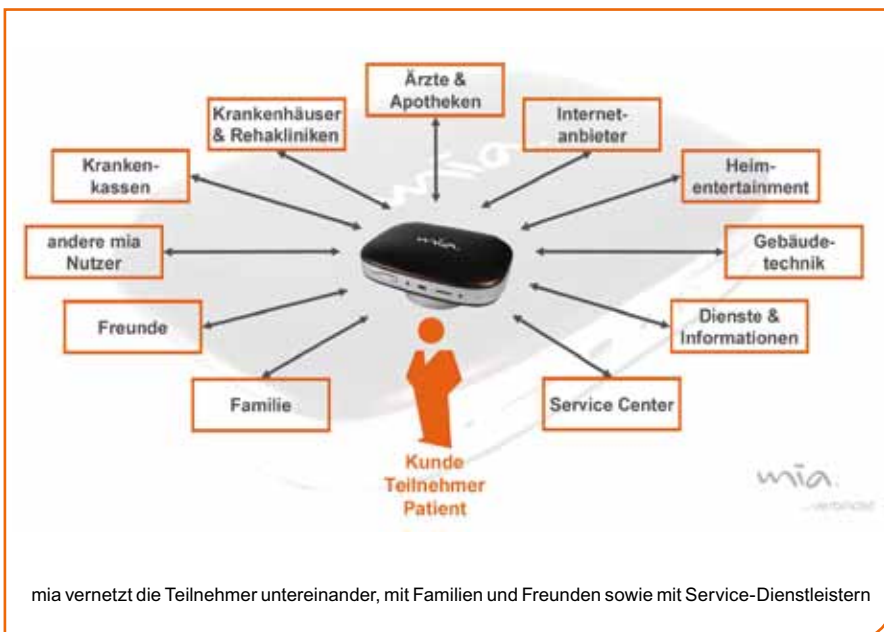
Die Kommunikation auf Videobasis kann den persönlichen Kontakt nicht ersetzen, bietet aber neue und wichtige Unterstützungspotenziale. Gemeinsam mit der Wohnungsgenossenschaft „Fortschritt“ Döbeln (WGF) testet die Tele Columbus Gruppe gegenwärtig das Videokommunikationssystem „mia“ mit zwanzig ausgewählten Mietern im Rahmen eines zwölfmonatigen Pilotprojekts. Während der Projektphase erhalten die teilnehmenden Mieter kostenfrei einen Internetanschluss von Tele Columbus und eine mia-Box.

Die Tele Columbus Gruppe lädt weitere wohnungswirtschaftliche Partner ein, das Videokommunikationssystem „mia“ kostenfrei von ihren Mietern testen zu lassen. Interessierte Wohnungsunternehmen erhalten detaillierte Informationen über die Teilnahmemöglichkeiten beim verantwortlichen Vertriebsmitarbeiter.

Kontakt:
wohnungswirtschaft@telecolumbus.de



Service-Mitarbeiter stehen den mia-Teilnehmern 24 Stunden am Tag zur Verfügung



mia vernetzt die Teilnehmer untereinander, mit Familien und Freunden sowie mit Service-Dienstleistern

Termine 2011	
02.–04.05. / Leipzig	Medientreffpunkt Mitteldeutschland www.medientreffpunkt.de
05.–06.05. / Berlin	Deutscher Immobilien Kongress 2011 www.bvi.de , www.bfw-bund.de
08.05. / Hoppegarten	Tele Columbus-Renntag* www.hoppegarten.com
18.–19.05. / Suhl	Tage der Thüringer Wohnungswirtschaft www.vtw.de
06.–07.07. / Radebeul	Gemeinsamer Verbandstag VSWG und vdw Sachsen 2011 www.vdw-sachsen.de
05.09. / Potsdam	10. Potsdamer Verwaltertag www.bvi-verwalter.de
14.–15.09. / Halle	VdW/VdWg-Verbandstag www.vdvwvg.de
20.–21.09. / Kassel	Verbandstag VdW Südwest www.vdwsuedwest.de
22.–24.09. / Berlin	19. Deutscher Verwaltertag www.ddiv.de
26.–28.09. / Leverkusen	Verbandstag VdW Rheinland Westfalen www.vdw-rw.de
27.–28.09. / Dresden	20. Tage der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften www.vswg.de

* Weitere Informationen auf Seite 11